

## **Projekt „Mobilitätsmuster junger Menschen im Wandel?“**

Zeitreihenanalyse von Mobilitätskennziffern in ausgewählten Ländern sowie Analyse relevanter Rahmenbedingungen

### **1. Hintergrund**

Langfristig stabile Trends im Mobilitätsverhalten haben sich in industrialisierten Ländern über Generationen hinweg linear mit dem Entwicklungsstand der jeweiligen Volkswirtschaft fortgesetzt. Beispielsweise ging die volkswirtschaftliche Entwicklung mit einer stetigen Steigerung des motorisierten Individualverkehrs, der Führerscheinquoten, des Motorisierungsgrades sowie der Verkehrsleistung je Person insgesamt einher.

Jugendliche haben bisher mit dem Eintritt in das Erwachsenenalter weitestgehend die bestehenden Trends übernommen und dadurch dafür gesorgt, dass sich die Entwicklungen generationenübergreifend fortgesetzt und verstärkt haben. Es scheint jedoch in einigen Regionen und Ländern erste Anhaltspunkte für mögliche Brüche der bisher größtenteils linearen Entwicklungen zu geben, z. B. Veränderungen des Mobilitätsverhaltens Jugendlicher in Großbritannien, USA, Japan, Deutschland.

### **2. Forschungsfragen und Vorgehensweise**

Forschungsfragen:

1. Welche Anhaltspunkte für sich ändernde mobilitätsrelevante Verhaltensmuster bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in hochentwickelten Volkswirtschaften sind tatsächlich erkennbar? In welchen Ländern/Regionen sind diese Entwicklungen beobachtbar? Seit wann sind diese Entwicklungen sichtbar?
2. Welche Ursachen lassen sich identifizieren?

Quantitative Analyse von Veränderungen spezifischer Mobilitätskennziffern im Zeitablauf (min. 10 Jahre): Anhand einer quantitativen Analyse des Mobilitätsverhaltens von jungen Menschen (z. B. Wegelängen, Entfernungen, Verkehrsmittelwahl etc.), der Mobilitätsausgaben sowie der Ausstattung mit Mobilitätsinstrumenten (Führerscheinbesitz, Motorisierungsgrad, Ausstattung mit alternativen Mobilitätswerkzeugen etc.) sollen mögliche Brüche in der langfristigen Entwicklung dieser Parameter identifiziert werden.

### **Methodische Vorgehensweise/Daten**

Unter Verwendung von Mikrodaten der National Travel Statistics der einzelnen Länder erfolgt im Rahmen einer Zeitreihenanalyse eine quantitative Aufarbeitung mobilitätsspezifischer Kennziffern für das Alterssegment zwischen 16 und 35 Jahren. Um altersspezifische Phänomene von generationsübergreifenden Effekten abgrenzen zu können, werden die Altersgruppen vergleichsweise fein klassifiziert: z. B. 16 – 19, 20 – 24, 25 – 29, 30 – 35.

Zusätzlich erfolgt eine Analyse relevanter Rahmenbedingungen (Desk research; Experteninterviews; etc.).

### **Ergebnisse**

- Langfristige, über mehrere Länder vergleichbare Zeitreihen über spezifische Mobilitätskennziffern (1) und Interpretation, insbesondere im Hinblick auf mögliche Brüche langfristiger stabiler Trends

- Langfristige Entwicklung relevanter Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern (2)
- Zusammenhänge zwischen (1) und (2)

### **Verknüpfung mit soziodemographischen Merkmalen**

Die Verknüpfung der Mobilitätskennziffern mit soziodemographischen Faktoren bildet die Grundlage für eine tiefergehende Ursachenanalyse im Rahmen der zweiten Projektphase.

Soziodemographische Faktoren wie Geschlecht, Erwerbstätigkeit, Ausbildung (höchster Abschluss) sowie die Lebensphase sollen erfasst werden. Ebenso wird eine regionale Komponente berücksichtigt, die zwischen urbanen und ländlichen Gebieten unterscheidet.

### **3. Untersuchungsraum**

DE, UK, FR, USA, NOR, JP, Taiwan, Thailand

Ansprechpartner: Dr. Tobias Kuhnimhof

E-Mail: [tobias.kuhnimhof@ifmo.de](mailto:tobias.kuhnimhof@ifmo.de); Telefon: 0049/89/382-26665